

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 2. März 1983, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch verzeichnen das Sellraintal, die Öztaler und Stubai Alpen 10 bis 20 cm Neuschnee, die übrigen Teile Nordtirols und auch Osttirol bis 10 cm. Laut Wetterwarte ist heute mit langsamer Wetterbesserung zu rechnen.

Der Neuschnee kann auf der gleitfähigen Unterlage zu Selbstauslösungen meist kleiner Lawinen führen, die jedoch nur für exponierte Stellen höhergelegener Seitentäler eine geringe Gefahr bringen.

In den Tourengebieten haben die Tribschneeansammlungen vorwiegend in süd- und ostgerichteten Kammlagen eine verbreitete Schneebrettgefahr geschaffen. Neben diesen Gefahrenstellen erfordern hochgelegene Schattenhänge wegen der Schwimmschneeunterlage bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.